

## Einladung

### Vortrag

- Thema:** Mehr als 100 Bände Emders Jahrbuch – Die Entwicklung der historischen Zeitschrift für ostfriesische Landeskunde im Beziehungsgeflecht zwischen, Kunst', Staatsarchiv und Ostfriesischer Landschaft
- Referent:** Dr. Michael Hermann,  
Niedersächsisches Landesarchiv, Leiter Abteilung Aurich
- Ort:** Rathaus am Delft, Rummel
- Termin:** 15.11.2022, 19:00 Uhr

Der Vorstand von 1820dieKUNST lädt, zu dem von der Programmkommission organisierten Vortrag, herzlich ein:

#### Inhalt:

Das Emders Jahrbuch gehört zu den ältesten Zeitschriften für historische Landeskunde in Niedersachsen. Seitdem es 1872 aus der Taufe gehoben wurde, haben Generationen von Geschichtsinteressierten, HistorikerInnen und ArchivarInnen hier ihre Beiträge zur Geschichte Ostfrieslands veröffentlicht. Jann Berghaus, Präsident der Ostfriesischen Landschaft, bezeichnete es 1949 als einen „Ausdruck geistig-kulturellen ostfriesischen Lebens“ und der Vorsitzende der „Kunst“, Anton Kappelhoff, im Jahr 1967 als „Fundgrube der historischen und volkskundlichen Forschung Ostfrieslands“. Nachdem 2020 der 100. Band des Jahrbuchs erschienen ist, betrachtet Michael Hermann in seinem Vortrag die Entwicklung der einzigen wissenschaftlich-historischen Zeitschrift für die Region Ostfriesland und beleuchtet dabei das Beziehungsgeflecht zwischen der Emders „Kunst“, dem Staatsarchiv Aurich und der Ostfriesischer Landschaft, die bis in die 1990er Jahre für die Herausgabe des Emders Jahrbuchs maßgeblich verantwortlich waren.

#### Vita des Referenten:

Dr. Michael Hermann, geb. 1969 in Fürstenfeldbruck (Bayern); 1989-2002 Studium und Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2001-2003 Zeitangestellter beim Stadtarchiv München zur Nachweisbeschaffung für ehemalige NS-ZwangsarbeiterInnen; 2003-2005: Archivreferendariat: Staatsarchiv Osnabrück/Archivschule Marburg; 2005-2012: Stellvertretender Leiter des Niedersächsischen Landesarchivs – Staatsarchiv Aurich; 2012-2013: Leiter des Dezernats 2 der Zentralen Archivverwaltung des Niedersächsischen Landesarchivs (Haushalt und Personal) in Hannover; 2013-2015: Leiter des Teams „Haushalt, Personal, Liegenschaften, Controlling, standortbezogene innere Dienste“ des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Hannover; 2014-2015 Teilabordnung an das Referat 201 der Niedersächsischen Staatskanzlei (Aufsichtsreferat Archivwesen); seit Februar 2016 Leiter der NLA-

Abteilung Aurich. Überdies ist Dr. Michael Hermann beratendes Mitglied im Wissenschaftsausschuss der Ostfriesischen Landschaft, beratendes Mitglied im Vorstand von 1820dieKUNST, Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen und seit 2016 verantwortlicher Redakteur des Emdener Jahrbuchs für historische Landeskunde Ostfrieslands. Letzte Publikationen/Veröffentlichungen: Sabine Graf/Gudrun Fiedler/Michael Hermann (Hrsg.), 75 Jahre Niedersachsen. Einblicke in seine Geschichte anhand von 75 Dokumenten, Göttingen 2021; Michael Hermann, Mittelpunkt und Träger der ostfriesischen Geschichte? Das staatliche Archiv in Aurich seit seiner Gründung vor 150 Jahren, in: Emdener Jahrbuch für historische Landeskunde Ostfrieslands, Bd. 102, 2022, S. 107-145.

**Die Veranstaltung ist für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen 2€.**

**Mit freundlichen Grüßen**



**1820dieKUNST**

**Gregor Strelow**

**Vorsitzender**

**Tel.: 04921-872089**

**Mail: [mail@1820diekunst.de](mailto:mail@1820diekunst.de)**

1820dieKUNST:

Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländischer Altertümer seit 1820 (1820dieKUNST) ist einer der ältesten Kunst- und Kulturvereine Deutschlands. Sie ist Begründerin und Trägerin des Ostfriesischen Landesmuseums Emden im Rathaus am Delft – seit 1962 gemeinsam mit der Stadt Emden.